

Evaluation

des

15. Fortbildungssymposiums
für Krebskrankenpflege

15. Krebskrankenpflegesymposium

**Pflegende in der Onkologie
Was wir können - dürfen - sollen?**

Heidelberg

14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Konferenz Onkologischer
Krankheiten und Palliativpflege

KOK

Information:
Burkhard Lebert
E-Mail: Lebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de



NATIONALES CENTRUM
FÜR TUMORERKRANKUNGEN
HEIDELBERG

Akademie für Gesundheitsberufe
Heidelberg



dkfz



Ziele der Fortbildungssymposien:

- Pflegkräfte in der Onkologie erleben ein niveauvolles Symposium
- Pflegenden wird Hilfestellung für Probleme der Pflegepraxis gegeben
- Pflegende finden Argumentationshilfen zur Darstellung ihres Tätigkeitsfeldes
- Fachbezogener Austausch zwischen Pflegekräften aus ganz Deutschland



- Etablierung der Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie
- Pflegekräfte in der Onkologie schöpfen Kraft und Energie
- Die Pflege am Universitätsklinikum Heidelberg wird präsentiert
- Die Akademie für Gesundheitsberufe stellt sich der Fachöffentlichkeit

Heidelberg
14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Nationaler Krebskonferenz
KOK

Informationen
Birkhard Lebert
Mail: Lebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de

Nutzen des 15. Fortbildungssymposiums für die Teilnehmer (1)

Sie pflegen krebserkrankte Menschen und erhoffen sich folgenden Nutzen:

- Sie reflektieren die Bedeutung der onkologischen Pflege in den Strukturen des therapeutischen Teams, im Abgleich von Deutschland und Europa.
- Sie setzen sich mit neuen Aufgaben der Pflege in onkologischen Behandlungszentren auseinander.
- Sie überprüfen Ihr Verständnis von Professionalisierung der Pflege in der Onkologie.
- Sie setzen sich mit dem eigenen Berufs- und Pflegeverständnis auseinander.
- Sie nehmen einen exemplarischen Erfahrungsbericht eines betroffenen Menschen mit Krebs wahr und folgern hieraus Konsequenzen für die Pflegepraxis.
- Sie überprüfen Ihr Wissen zur haftungsrechtlichen Verantwortung Pflegenden.
- Sie ergänzen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen zur Behandlung von Begleitscheinung der Krebserkrankung.

Heidelberg
14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Lehrstuhl für
Krebskrankenpflege
KOK

Informationen:
Birchard Lebert
Mail: Lebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de

Nutzen des Fortbildungssymposiums für die Teilnehmer (2)

Sie pflegen krebserkrankte Menschen und erhoffen sich folgenden Nutzen:

- Sie überzeugen sich von der Qualität der Abschlussarbeiten der onkologischen Weiterbildung und feiern die Überreichung der Abschlusszeugnisse.
- Sie lernen Konzepte der Applikation von Chemotherapien kennen und diskutieren deren Vor- und Nachteile.
- Sie hören von neuen medikamentösen Tumorthérapien mit deren Wirkung und Nebenwirkung auf krebserkrankte Menschen.
- Sie besichtigen neue Einrichtungen zur Behandlung krebserkrankter Menschen in Heidelberg.
- Sie erfahren ein lebendiges Forum für einen kollegialen Austausch und treffen (wieder) ein engagiertes Fachpublikum.
- Sie tanken Kraft und Energie für die Pflege schwerst-kranker Menschen.
- Sie feiern mit der KOK das 20-jährige Bestehen und erleben (wieder) Heidelberg im Frühling.

Heidelberg
14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Krebskrankenpflege
KOK

Informationen
Burkhard Lebert
Mail: Lebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de

Sponsoren



Pharma



Evaluation

mit einem Fragebogen

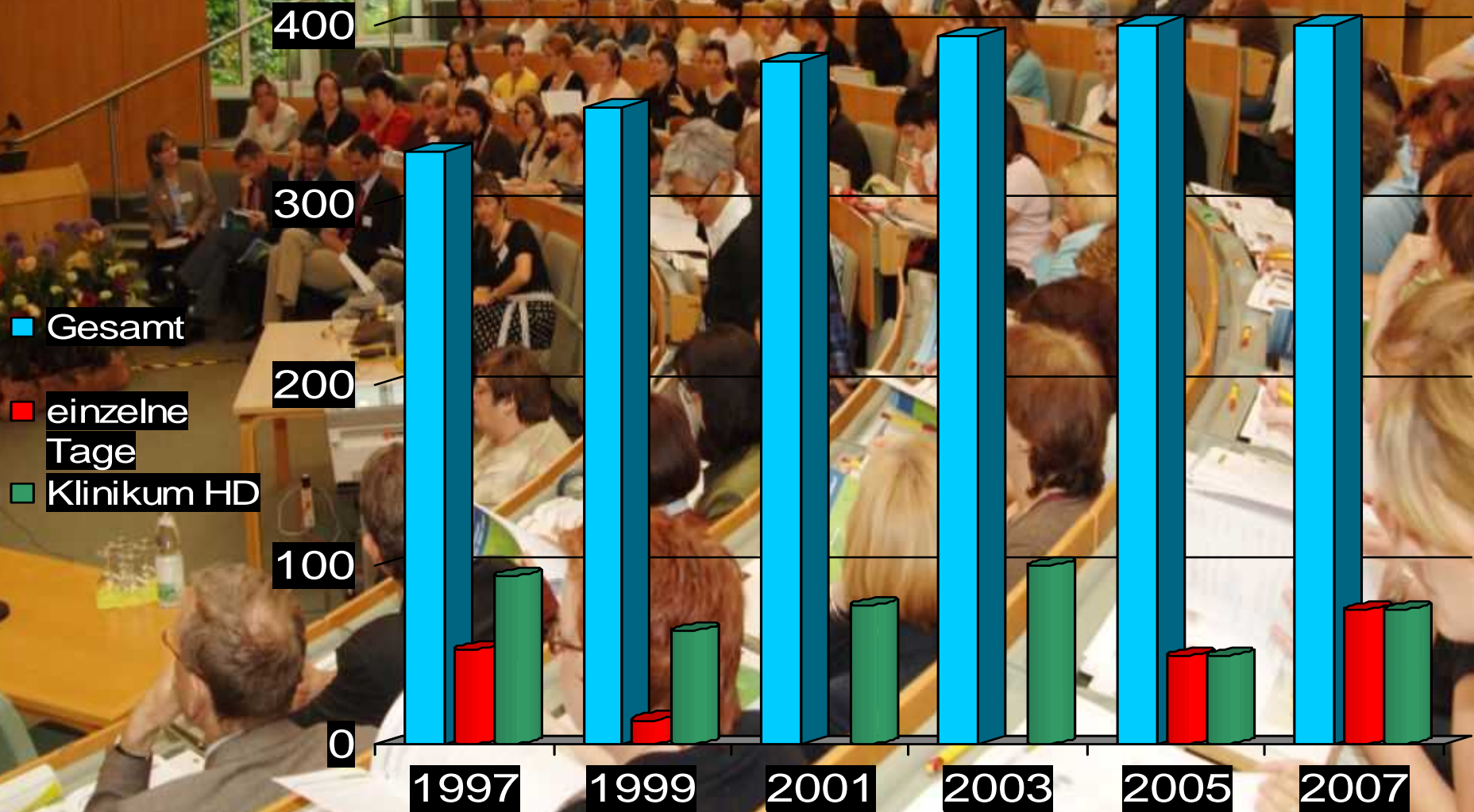
1. Alter, Berufserfahrung, Fachbereich
2. Zufriedenheit mit:
Inhalten, Referenten, Niveau, Praxisbezug,
Erfahrungsaustausch, Zeit für Diskussion,
Workshops, Organisation und Atmosphäre
4. Sonstige Rückmeldungen und Anregungen

Response Rate:	2007:	n = 209	(52 %)
	2005:	n = 181	(45 %)
	2003:	n = 194	(49 %)
	2001:	n = 174	(45 %)
	1999:	n = 148	(42 %)

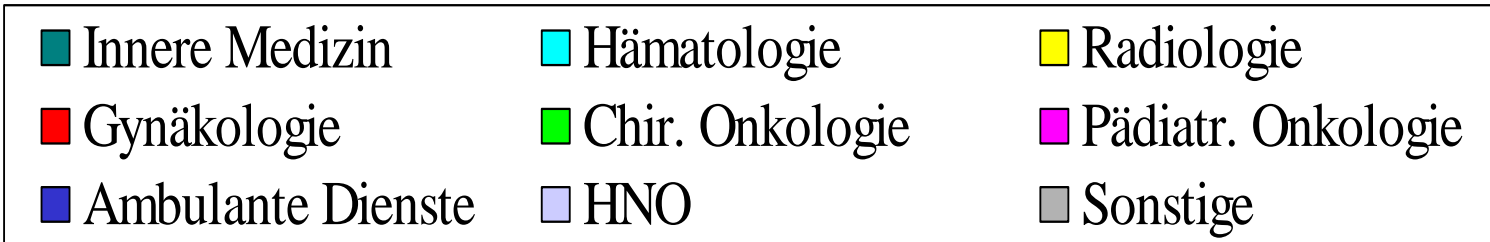
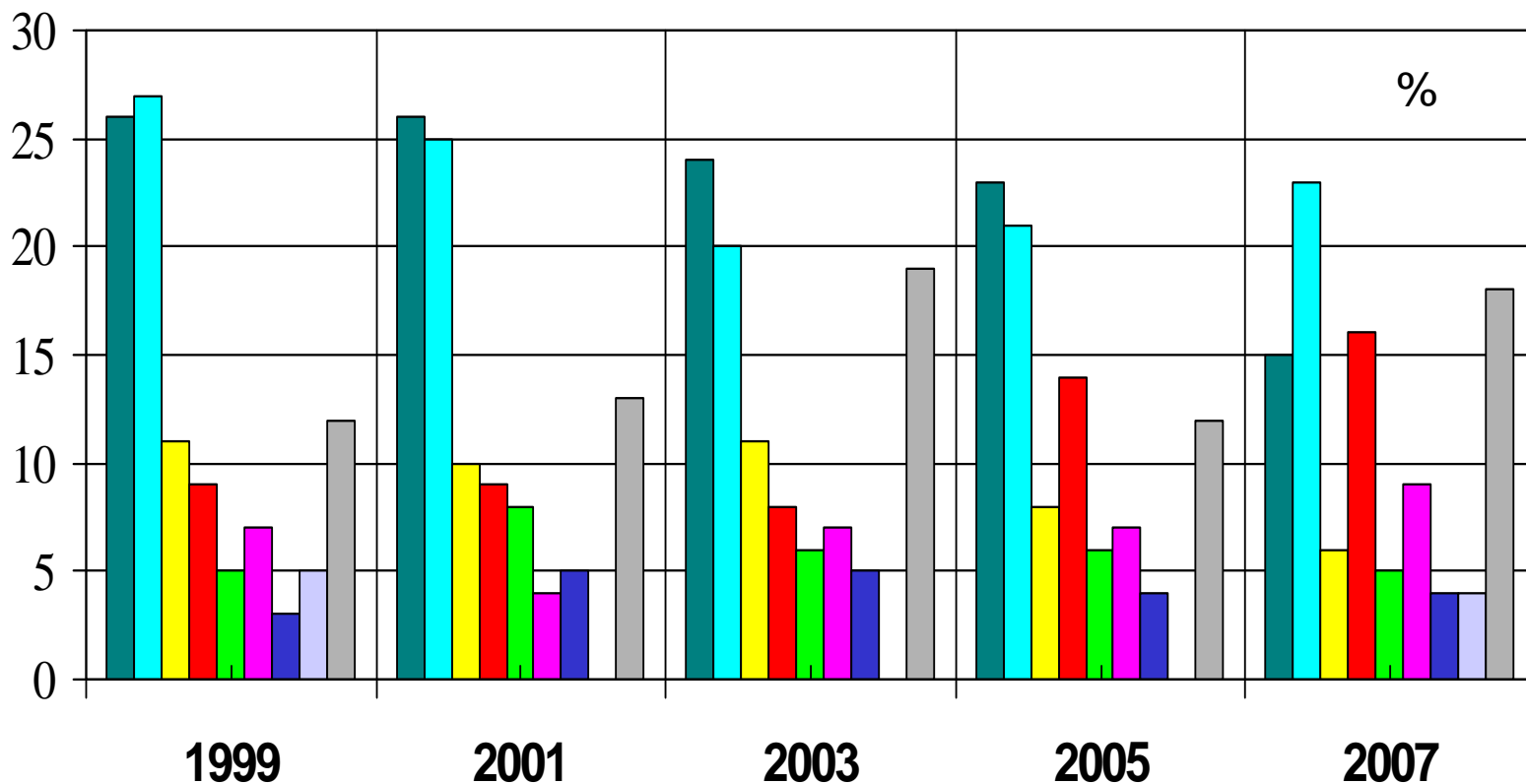
Anzahl der Teilnehmer

Vergleich der Symposien

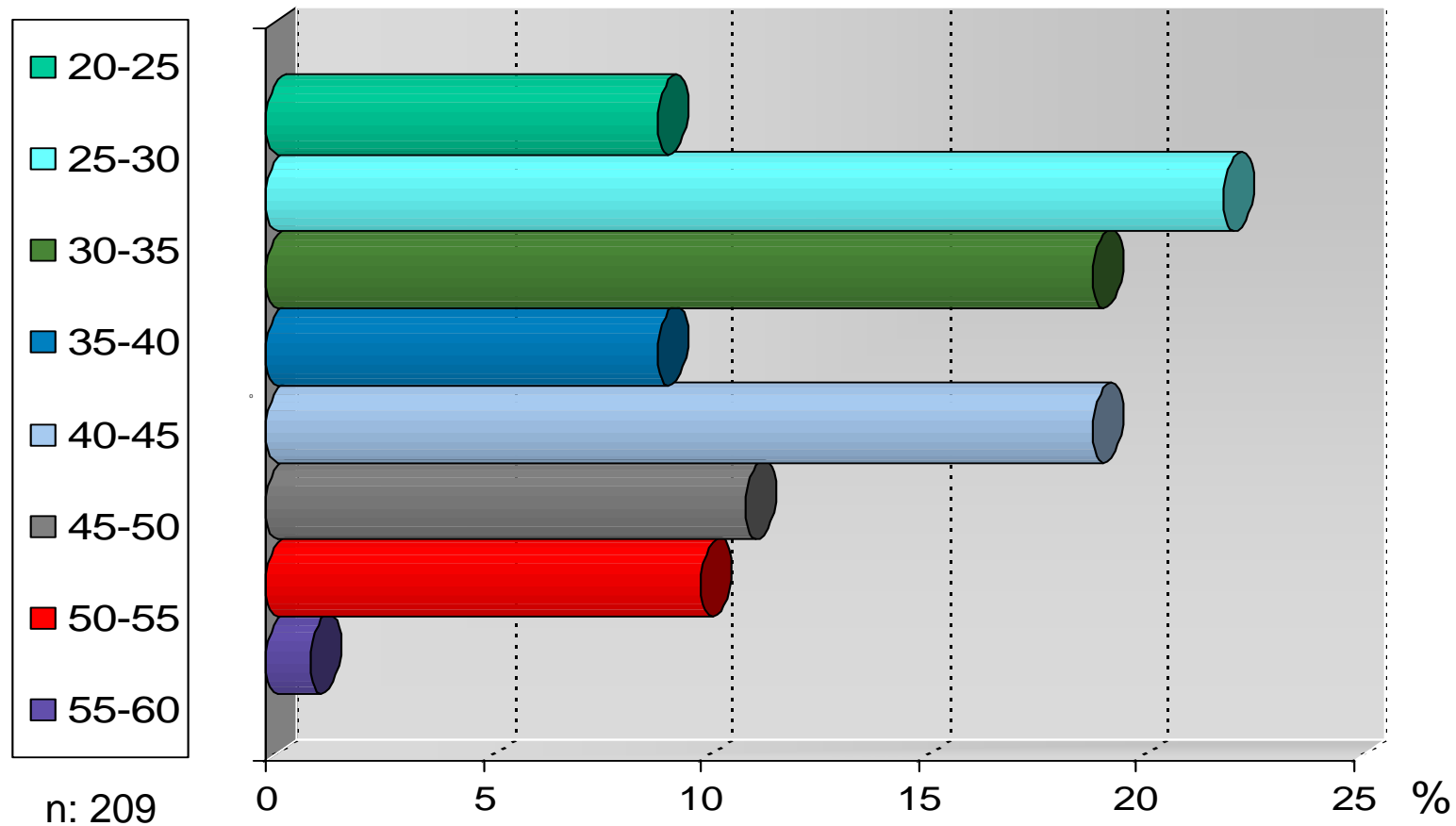
1997, 1999, 2001, 2003, 2005 und 2007



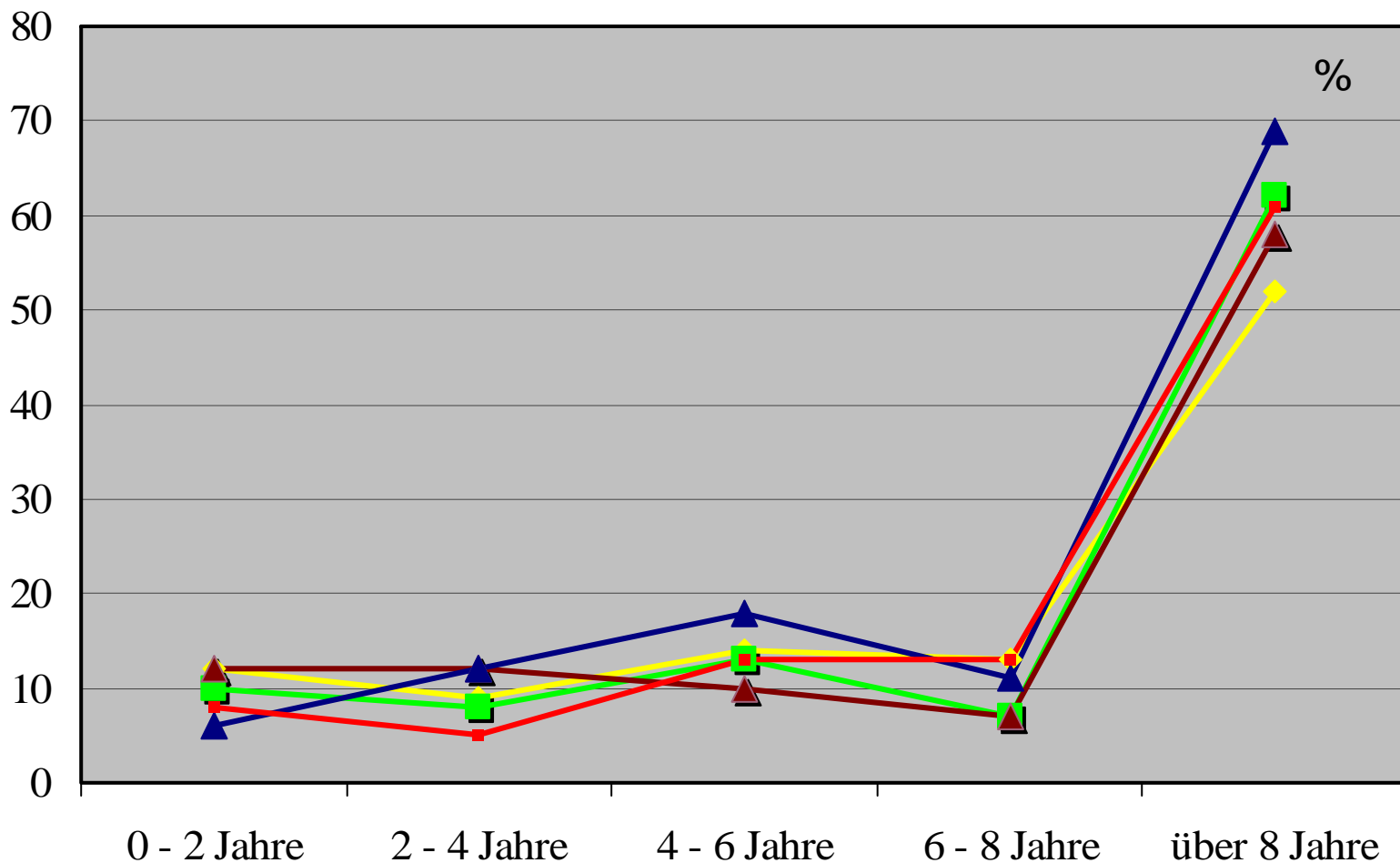
Relative Verteilung der Teilnehmer auf die Fachbereiche



Altersverteilung

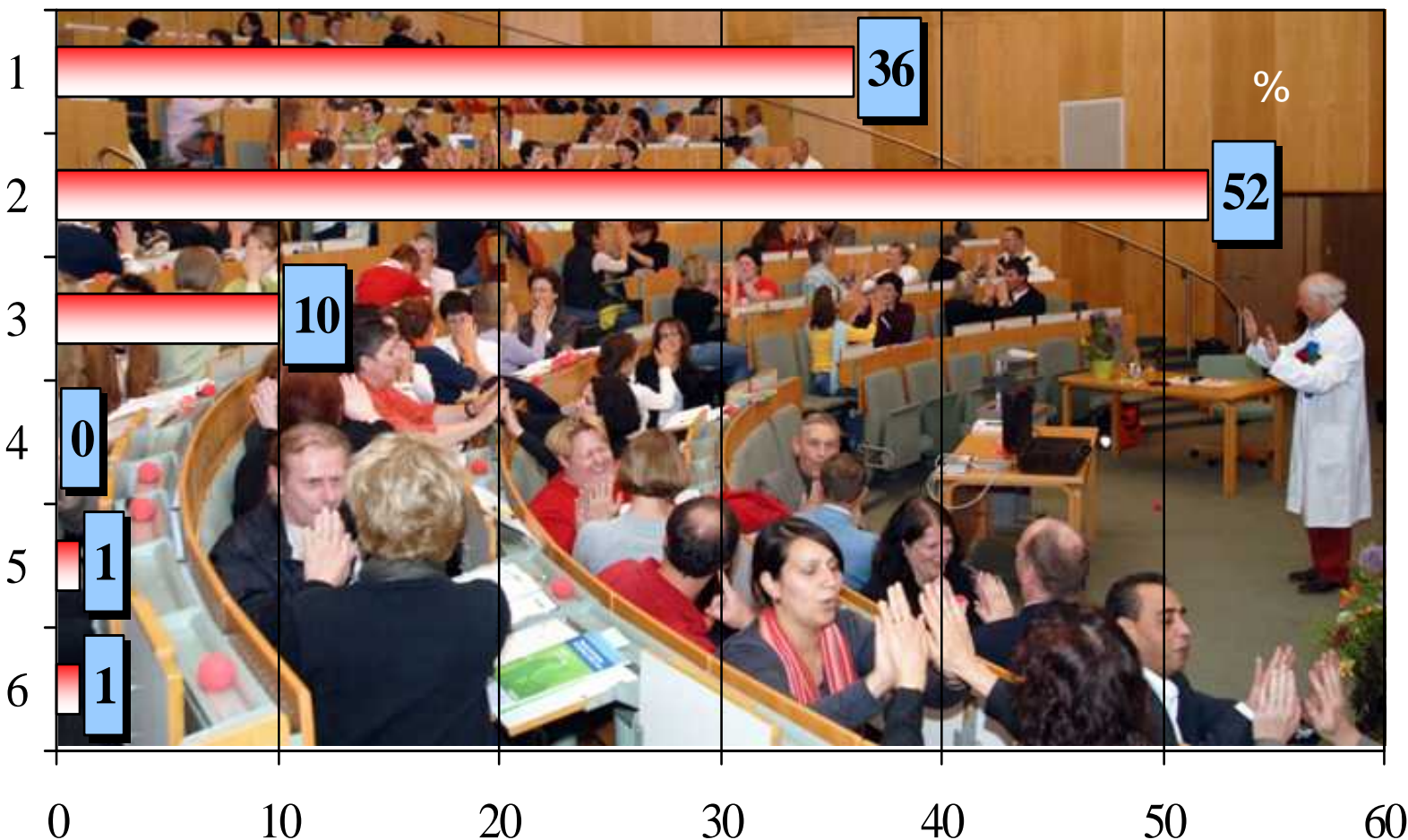


Berufserfahrung als examinierte Pflegekraft - Vergleich der Symposien 99 - 07:



Inhalte des Symposiums

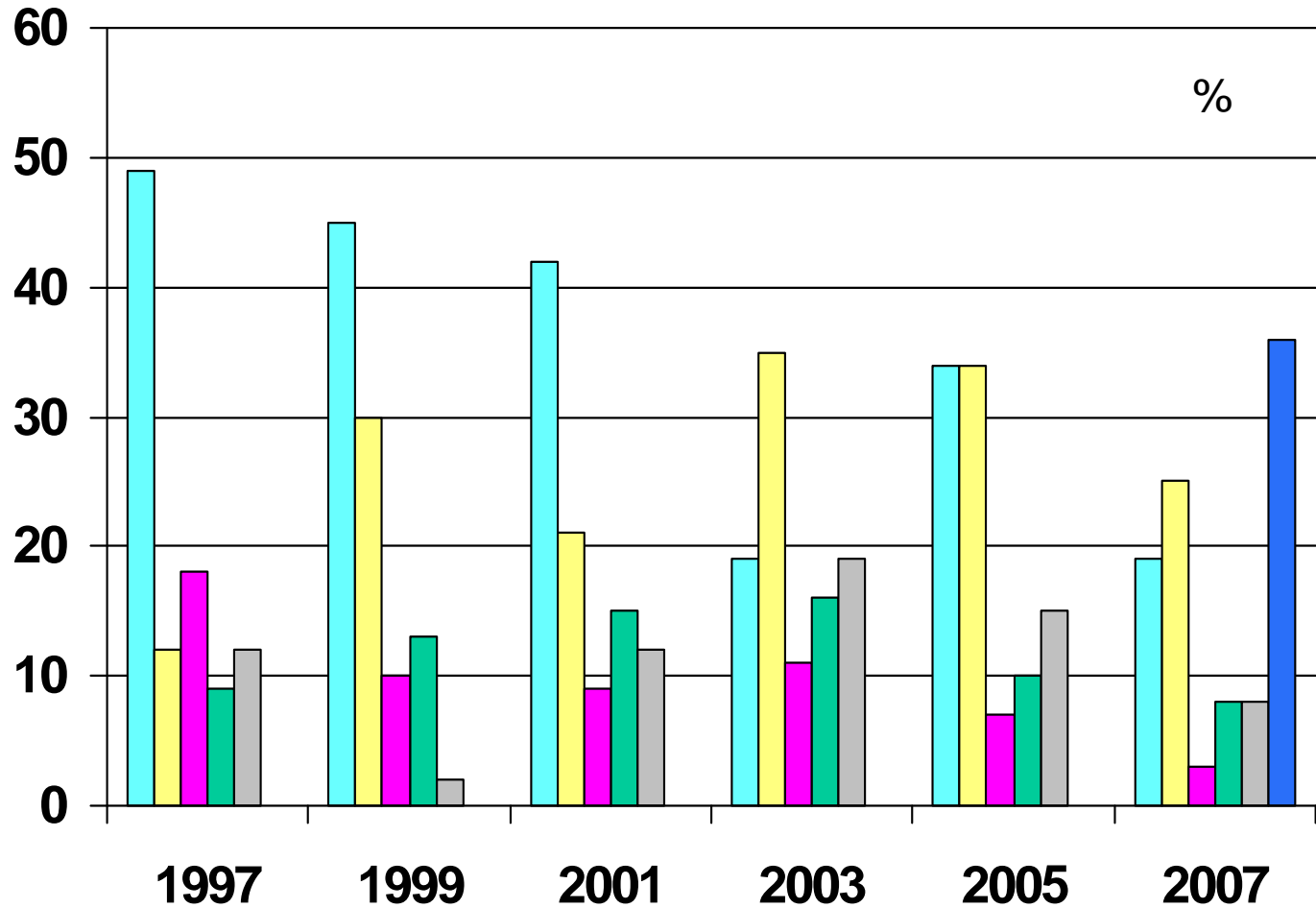
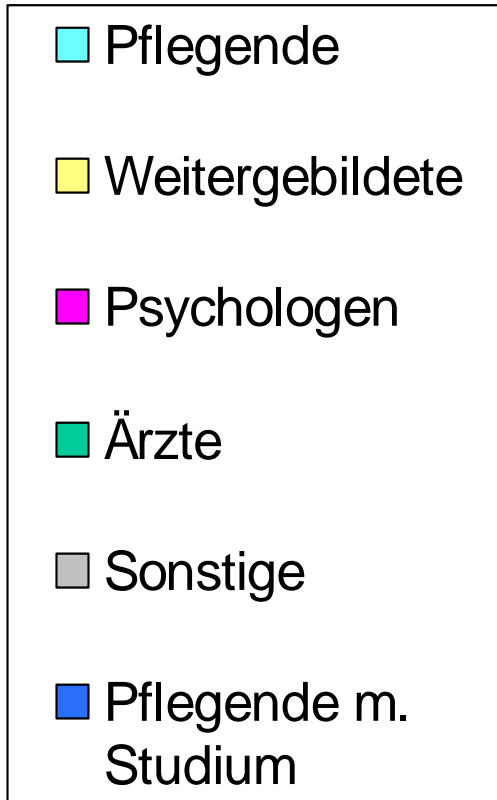
(1= sehr gut bis 6 = unzureichend)



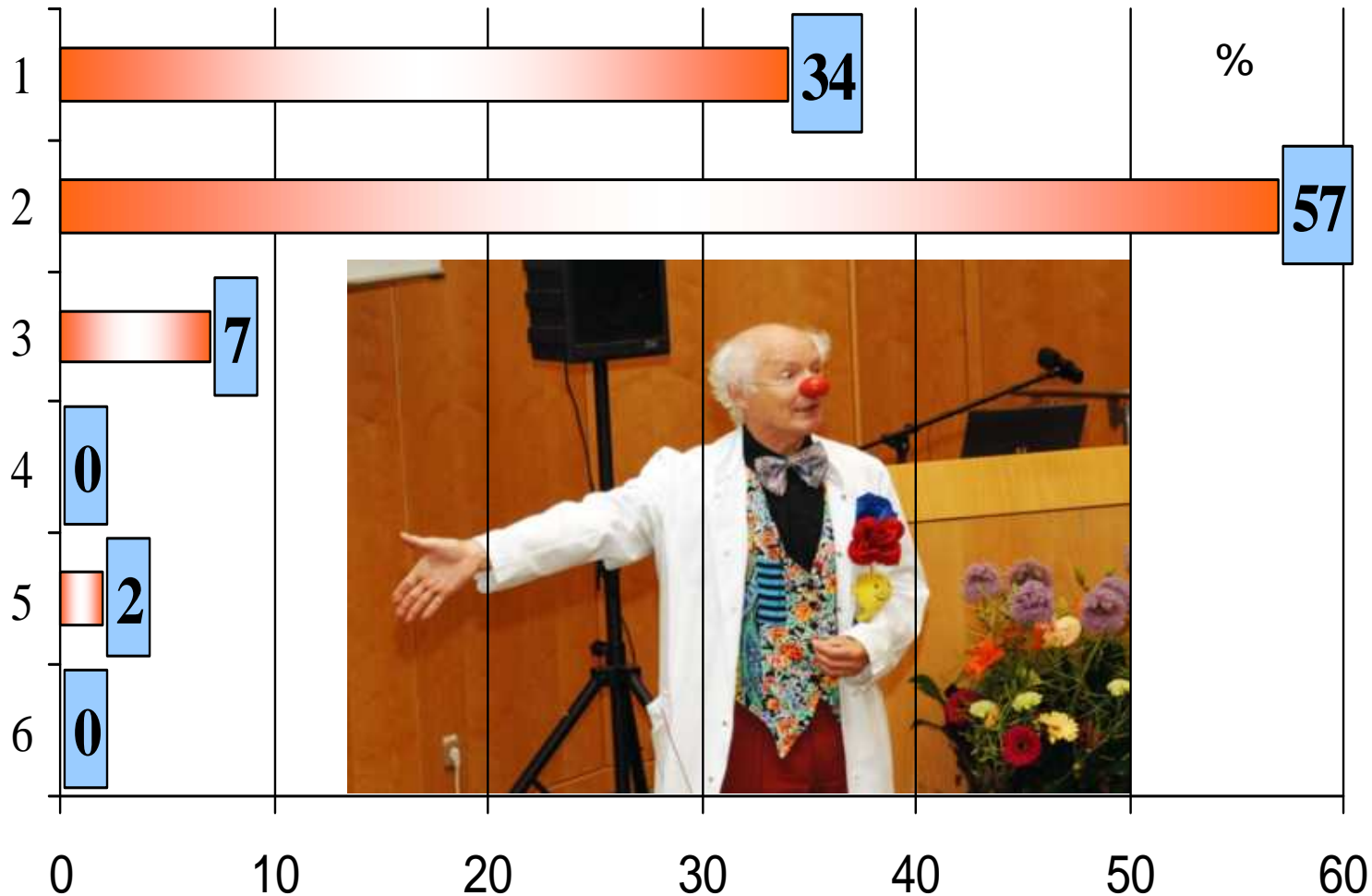


Referentenverteilung nach Berufsgruppen

Vergleich Symposien 97 - 07:



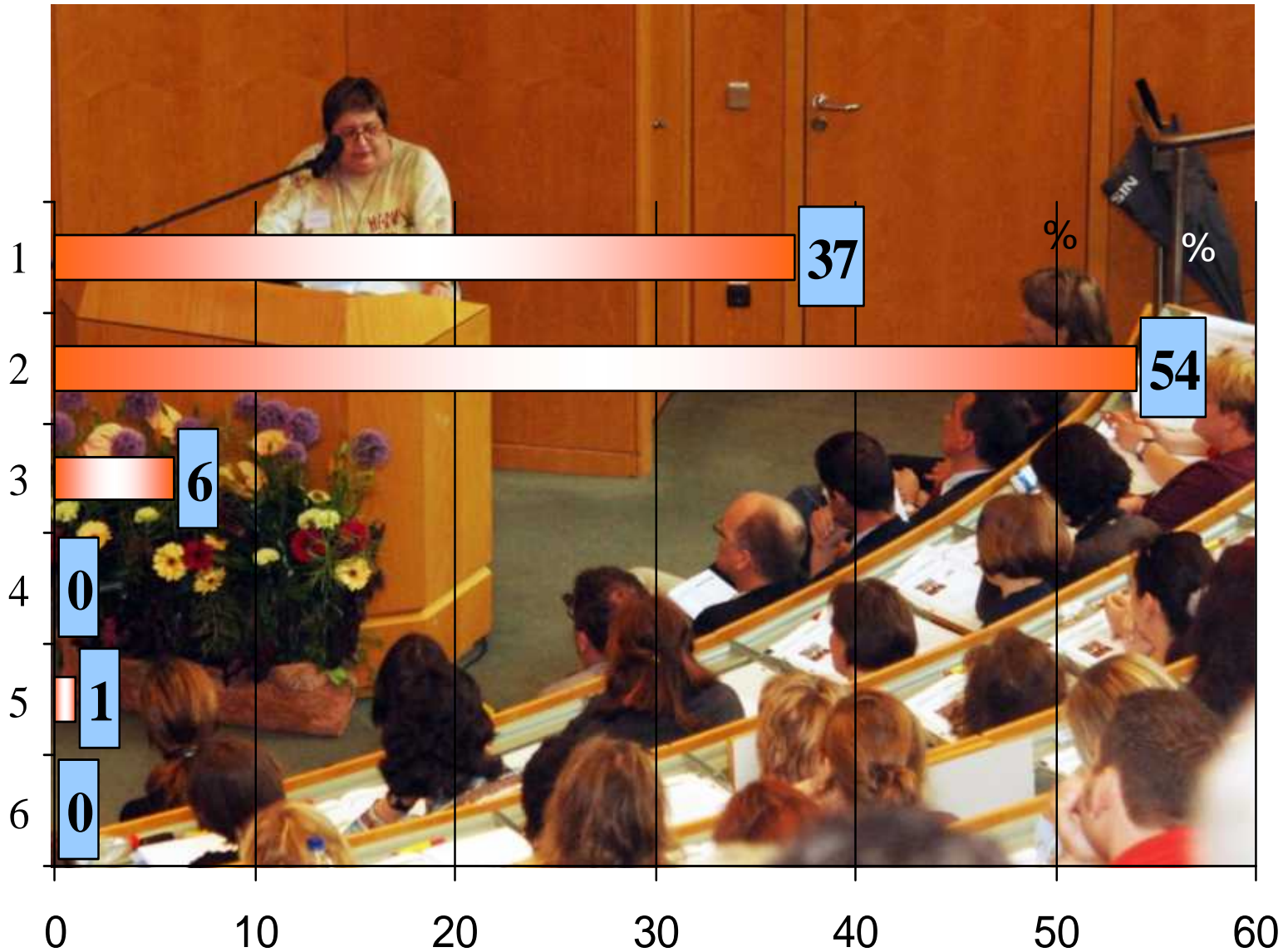
Auswahl der Referenten:



(1= sehr gut bis 6 = unzureichend)

Niveau der Vorträge:

(1= sehr gut bis 6 = unzureichend)



Übersicht der Evaluation

Pflegende in der Onkologie

Was wir können dürfen sollen?

(1 = sehr gut – 6 = unzureichend)	Mittelwert	SD	Modus	Median
Inhalte	1,79	0,77	2	2
Praxisbezug	2,05	0,84	2	2
Niveau der Vorträge	1,76	0,78	2	2
Auswahl der Referenten	1,8	0,75	2	2
Erfahrungsaustausch mit KollegInnen	2,22	0,89	2	2
Zeit für Diskussion	2,62	0,92	3	3
Workshops/Seminare	1,35	1,22	1	1
Organisation und Betreuung	1,87	0,95	2	2
Veranstaltungsatmosphäre	1,62	0,77	1	2
Empfehlung der Veranstaltung	1,00	0,07	1	1
GESAMT	1,81	0,78	2	2

Zielgruppenorientierte Auswertung

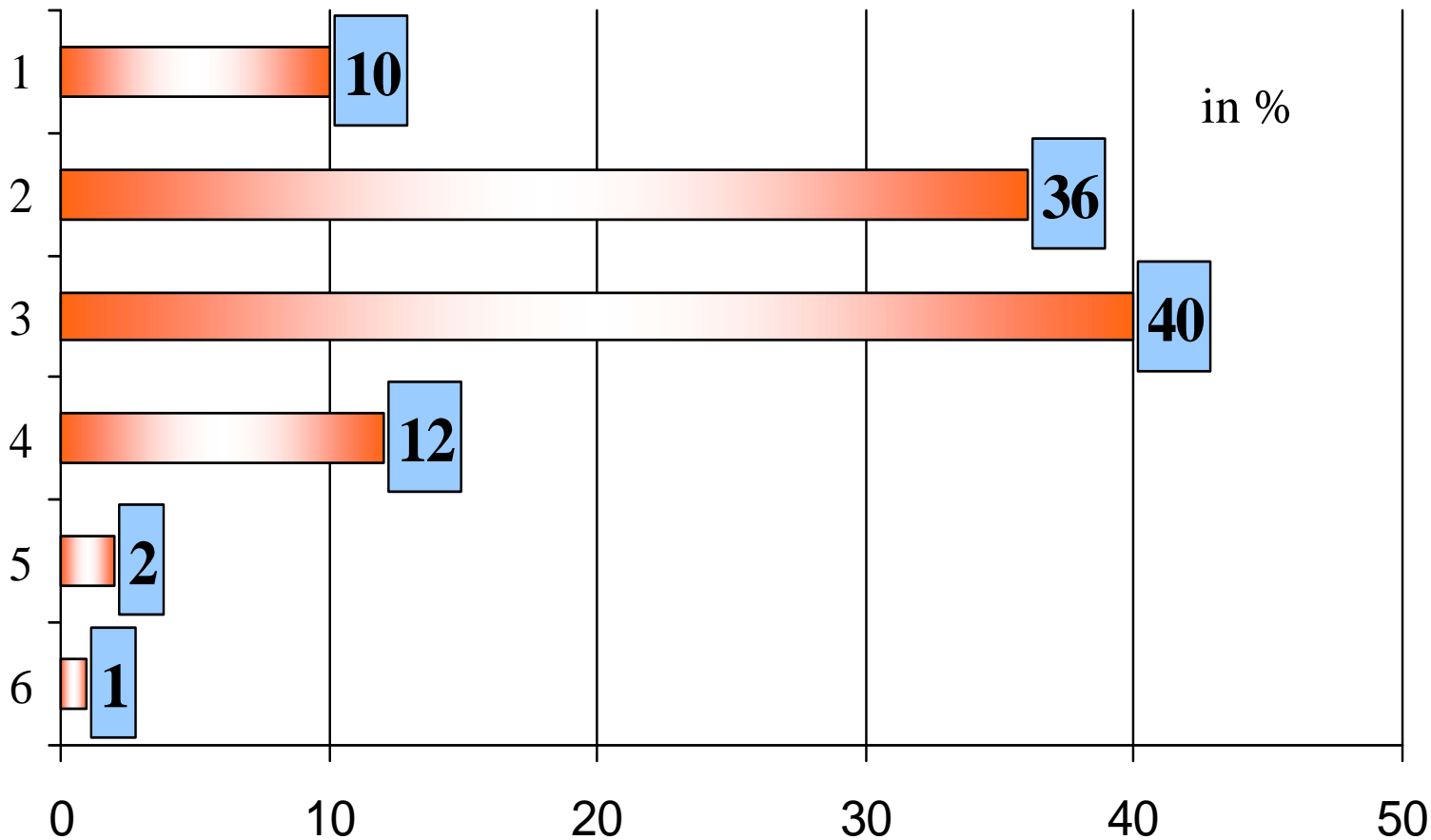
Korrelationen zwischen

Berufserfahrung und eigenem Erkenntnisgewinn	- 0,02
Berufserfahrung und Praxisbezug	- 0,12
Berufserfahrung und Niveau	- 0,05
Berufserfahrung und Diskussionszeit	- 0,14
Fachbereich der TN und Inhalten	0,09
Fachbereich der TN und Praxisbezug	0,02
Fachbereich der TN und Zufriedenheit mit Workshops	0,03



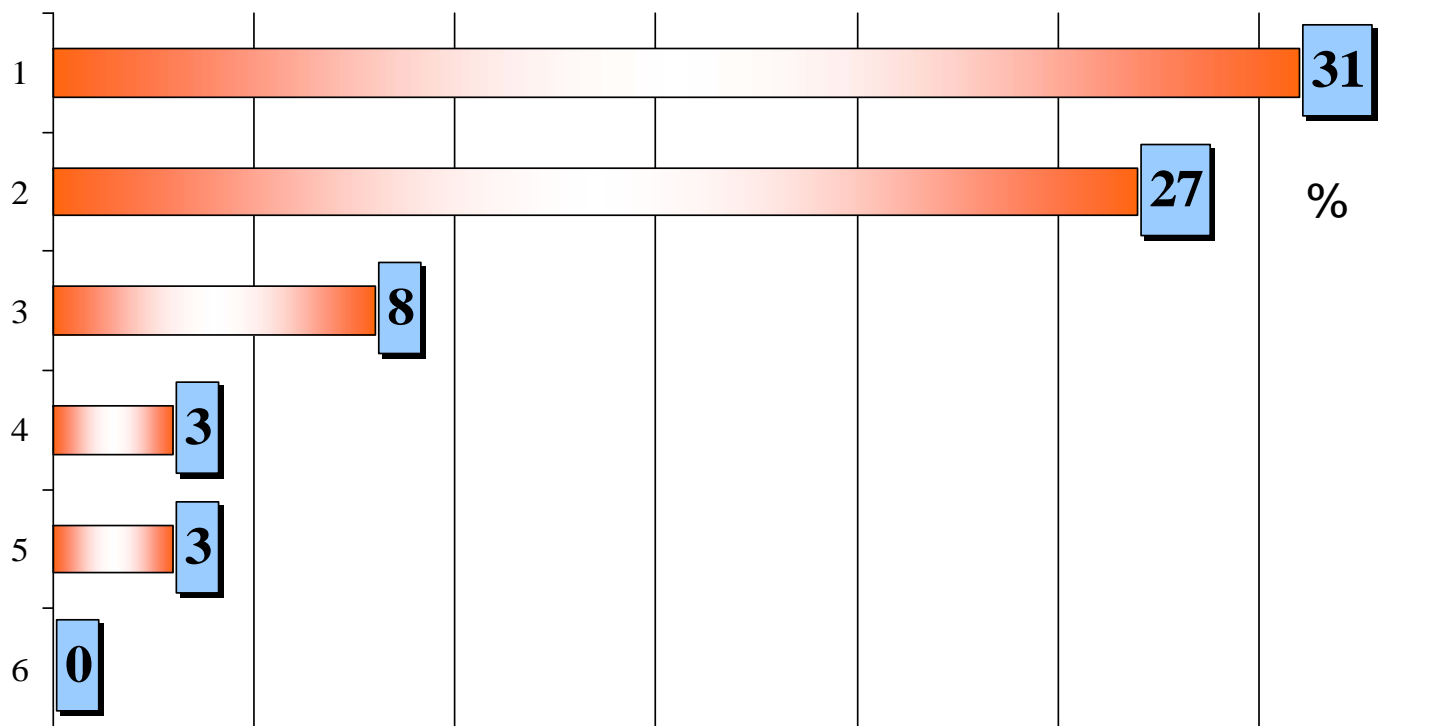
Kein Zusammenhang zwischen den untersuchten Items

Zufriedenheit mit der Zeit für Diskussion:



Alle Workshops, Seminare und Führungen:

(1= sehr gut bis 6 = unzureichend)



n: 150

von 277 TN der Workshops

Praxisbezug der Themen:

Pflegende in der Onkologie
Was wir können - dürfen - sollen?

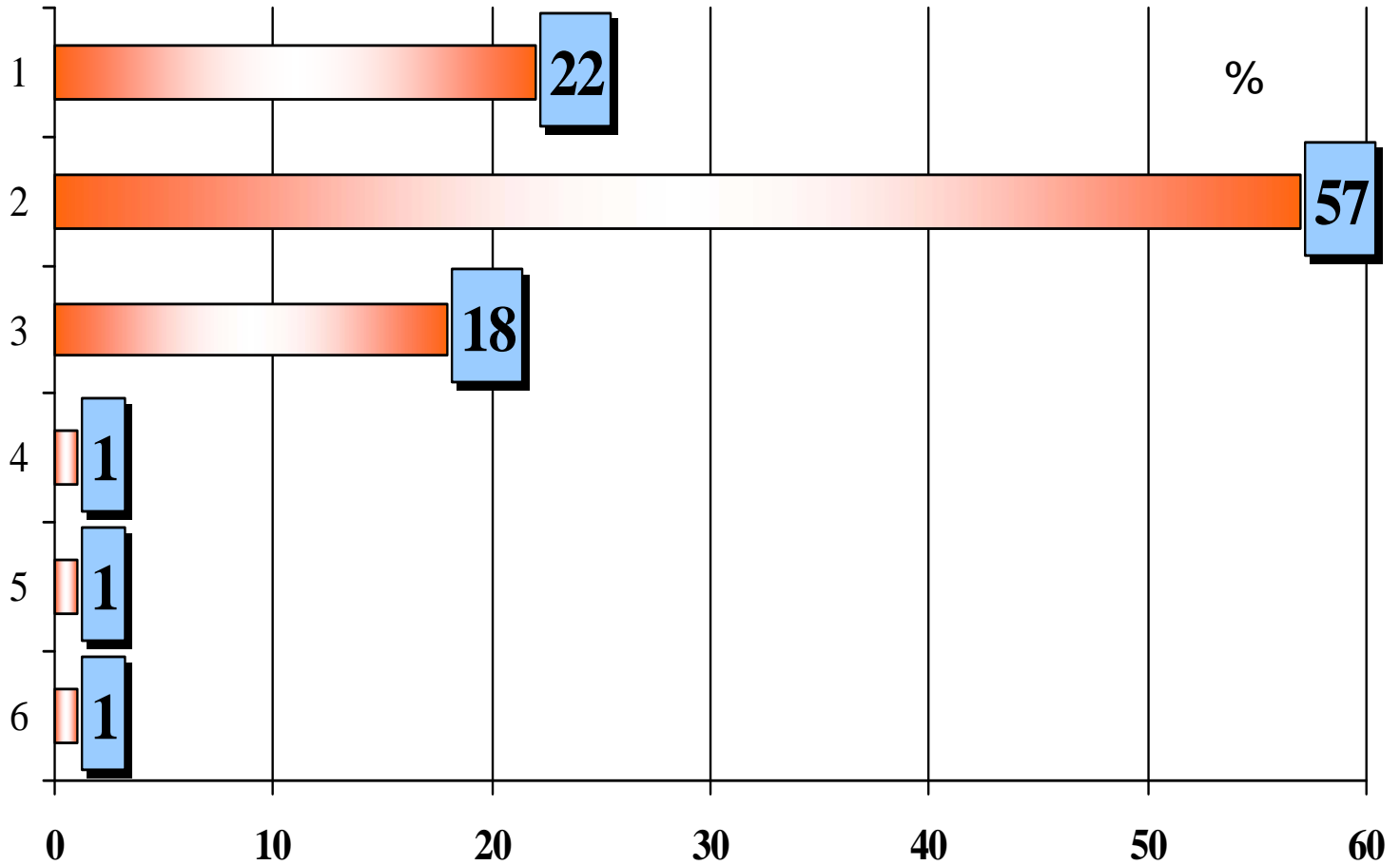
Heidelberg
14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Interdisziplinäre
Krebskrankenpflege
KOK

Informationen
Burkhard Lebert
Mail: Lebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de



Symposium hat mich bestärkt in meiner Arbeit

Pflegende in der Onkologie
Was wir können - dürfen - sollen?

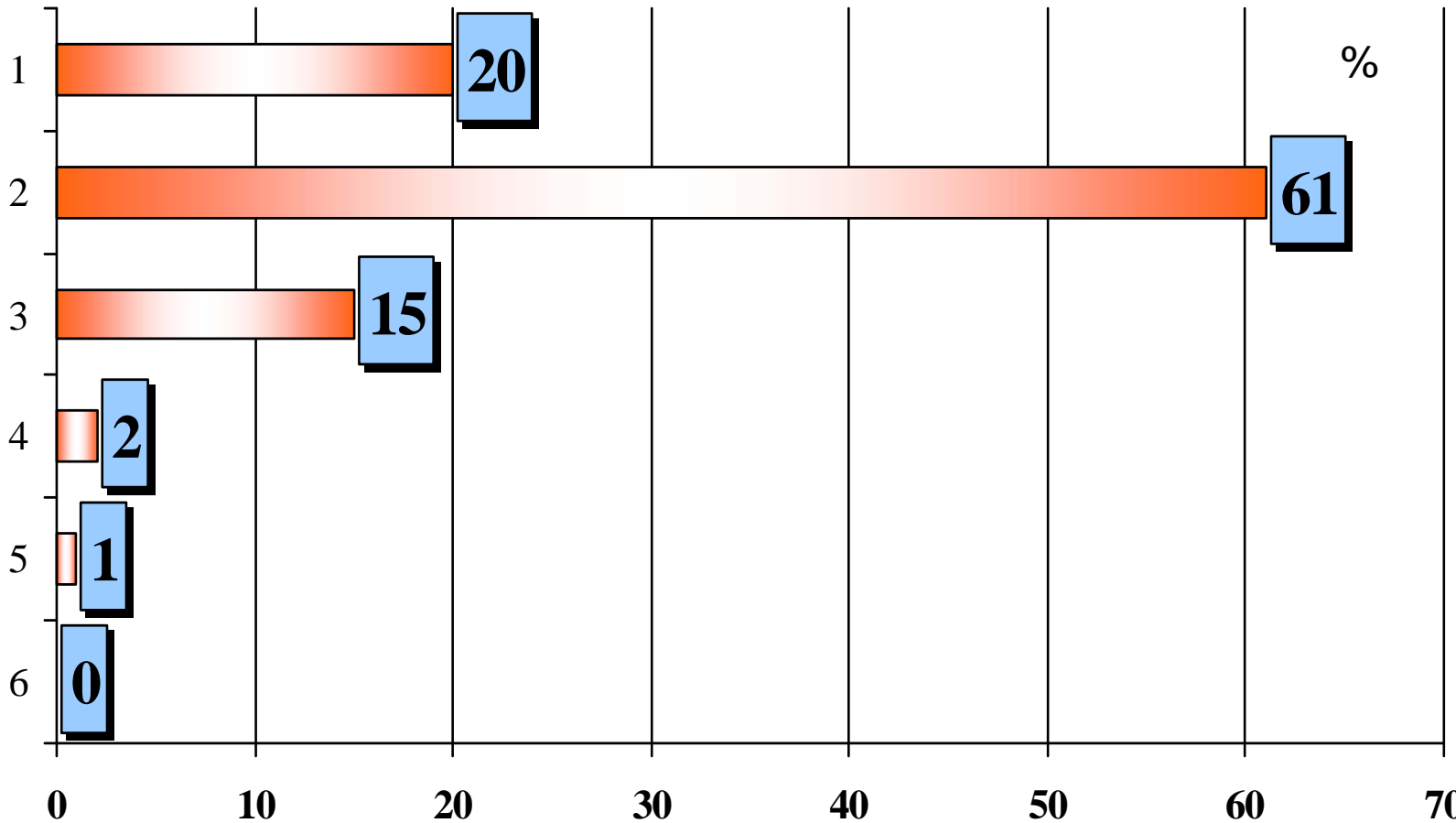
Heidelberg
14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Interdisziplinäre
Krebskrankenpflege
KOK

Informationen
Birkhard Liebert
Mail: Liebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de



Abschluss der Onkologischen Weiterbildung:



**Vielen Dank für die Teilnahme vieler Pflegedirektionen und Pflegedienstleitungen
aus den Kooperationshäusern:**

Städt. Klinikum Karlsruhe, Universitätsklinikum Heidelberg, Städt. Klinikum Darmstadt,
Katholisches Klinikum Mainz, HSK-Kliniken Wiesbaden, SLK-Kliniken Heilbronn

Einige Abschlussarbeiten und Fotos unter: www.onko.uni-hd.de

20 Jahre KOK

Mit einem kubanischen Abend im



Heidelberg
14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Onkologische
Krankenpflege
KOK

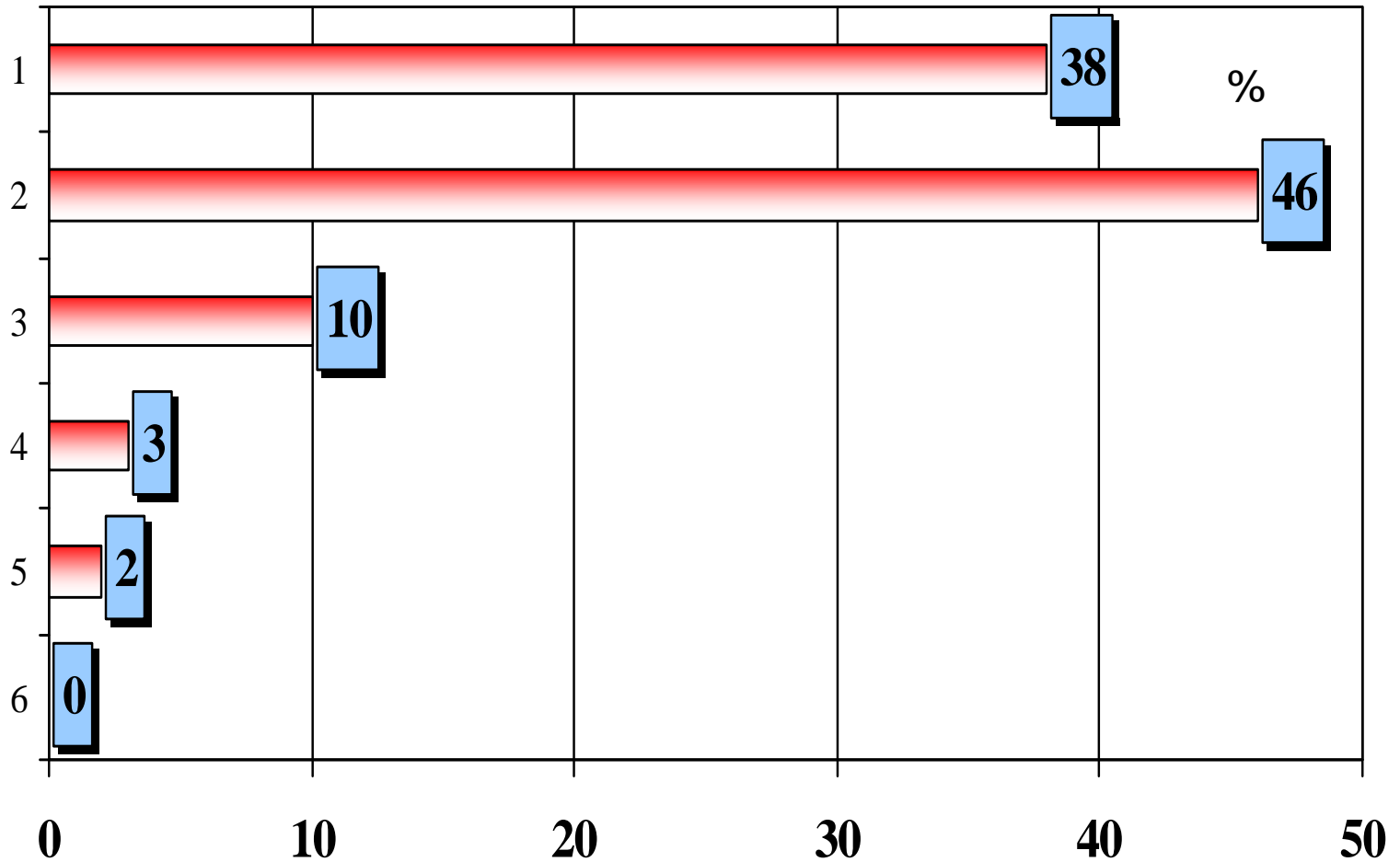
Informationen
Burkhard Liebert
Mail: Liebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de

Öffentlichkeitsarbeit:

- Ankündigung in Fortbildungskalendern der Fachzeitschriften
- Internetpräsentation
- Pressemitteilung
- Ankündigung in der RNZ
- Artikel im Forum der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
- Artikel im Report des Tumorzentrum HD/MA
- Artikel im Klinik Intern

Organisation:



Herzlichen Dank für die Organisation vor Ort an:

Christina BAUER	Akademie für Gesundheitsberufe
Christian FICK	Kopfklinik
Cordula BEISEL	Universitätskinderklinik
Marion LAUMANN	„
Julia KNAUBER	„
Alexandra BALZER	Medizinische Universitätsklinik

Anja KÖNIG	Akademie für Gesundheitsberufe
Ute KUHN-JAHNS	„
Gabriele BAUMHARD	„
Dr. Christiane BÜSCHER	„
Onko-Kurs 07/09	„



Atmosphäre:



Heidelberg
14. - 16. Mai 2007

Festveranstaltung
20 Jahre

Interdisziplinäre
Krebskrankenpflege
KOK

Informationen
Burkhard Lebert
Mail: Lebert@uni-hd.de

www.krebs.uni-hd.de

Können Sie das Symposium weiterempfehlen?

Ja

Nein

206

1

